

Garath in neuem Glanz

Die Fußgängerzone des Hauptzentrums entwickelt sich weiter. 2,6 Millionen Euro wollen Stadt und Land für die Neugestaltung ausgeben. Gestern ging die „Wassertreppe“ in Betrieb. Hotel Achteck wird renoviert.



Neuer Blickfang im Garather Hauptzentrum: Die **Wassertreppe** gehört zu einem Paket von Umfeldverbesserungen, die Stadt und Land gemeinsam auf den Weg brachten. Der **Brunnen** soll Passanten zum Verweilen einladen. RP-FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT

VON BERND BUSSANG

GARATH Wasser marsch! Ein leises Rauschen wie das eines Wildbachs ertönte aus der 14 Meter langen Betonwanne in Ziegelrot. Der vierjährigen Loren gefiel's. Mit einem Lächeln entkleidete sie ihre blonde Baby puppe und tauchte sie in die Fluten. Die „Wassertreppe“ an der Fußgängerbrücke Koblenzer Straße in Garaths Hauptzentrum ging gestern in Betrieb. Damit nimmt die Neugestaltung des Zentrums weiter Gestalt an. In etwa zwei Jahren soll es fertig sein.

Neues Pflaster, Bänke, Lichtsteelen, Kunstobjekte, moderne Brüstungselemente an der Fußgängerbrücke, die noch bepflanzt werden sollen, ein durchgängiges blaues Pflasterband kennzeichnet die 700 Meter lange Strecke, die Garath-West mit dem Ostteil verbindet.

„Das alles wird die Identifikation der Bürger mit ihrem Stadtteil erhöhen“, hofft Bezirksvorsteher Klaus Mauersberger (CDU). 2,6 Millionen Euro haben Stadt und Land dazu bereitgestellt. 80 000 Euro davon entfallen auf die „Wassertreppe“. „Wir haben das Gefälle ausgenutzt“, erklärt Architekt Guido Kammerichs die Idee. 450 Liter werden pro Stunde in einen Wasserkreislauf gepumpt, 800 wären möglich. Ein Wasserfilter sorgt für Sauberkeit, allerdings nicht für Trinkwasserqualität. Beschichtete Stahlbänke ohne Lehne lassen sich beidseitig nutzen und sollen zum Verweilen einladen.

Workshop für Bürger

Zug um Zug wurde das Garather Hauptzentrum in den vergangenen Monaten verschönert. Ein zuvor angebotener Workshop hatte Ideen

INFO

Neues Umfeld

Das Garather Hauptzentrum Ost wurde 1975 fertiggestellt. Zwei Jahrzehnte danach beschloss die Stadt „Wohnumfeldverbesserung“ in Garath. Architekt **Guido Kammerichs** machte Pläne für das „neue Garath“.

und Anregungen von Bürgern gesammelt, die in die Planungen einfließen. Der mittlere Teilbereich der Fußgängerzone ist nun nahezu abgeschlossen. In den kommenden beiden Jahren sollen nun noch die Endpunkte, der Sonnenplatz am Anne-Frank-Haus im Osten und der James-von-Moltke-Platz im Westen neu gestaltet werden. Das

Hauptzentrum ändert sein Gesicht: Erst kürzlich war der Spatenstich für den neuen Plus-Markt erfolgt. Ein Riesen-Discounter mit mehr als 1700 Artikeln soll in einem neuen, an die Brücke gebautes und die Koblenzer Straße übergreifendes Gebäude Platz finden. Der Wochenmarkt wurde auf den Nikolaus-Groß-Platz an der Freizeittätte verlegt und findet regen Zuspruch.

Das Hotel und Restaurant Achteck soll ab Anfang Juli renoviert werden und schließt für etwa einen Monat die Pforten. Die Fassade wird gestrichen, die 14 Zimmer mit Bad und Toiletten werden saniert, berichtet Inhaberin Margarete Bandalo. Auch das rustikale Interieur des Restaurants wird modernisiert. „Es wird alles heller werden“, sagt die Wirtin. Im kommenden Jahr will sie auch die Terrasse neu gestalten. **KOMMENTAR**